

**Jahresabschluss
zum 29. April 2014**

der

**EcoUnion AG
c/o Kulas Rechtsanwälte
Insolvenzverwaltung**

Stuttgart

ECOUNION AG C/O KULAS RECHTSANWÄLTE INSOLVENZVERWALTUNG, STUTTGART

BILANZ ZUM 29. APRIL 2014

AKTIVA

	29.4.2014 EUR	31.12.2013 EUR
A. ANLAGEVERMÖGEN		
I. Immaterielle Vermögensgegenstände		
1. Selbst geschaffene gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte	6.592,00	9.168,00
2. Entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	<u>22,00</u>	<u>22,00</u>
	6.614,00	<u>9.190,00</u>
II. Sachanlagen		
1. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	<u>1.780,00</u>	<u>5.519,00</u>
	1.780,00	<u>5.519,00</u>
III. Finanzanlagen		
1. Anteile an verbundenen Unternehmen	<u>3,00</u>	<u>3,00</u>
	<u>3,00</u>	<u>3,00</u>
	.....8.397,00	.....14.712,00
B. UMLAUFVERMÖGEN		
I. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände		
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	16.358,96	37.417,46
2. Forderungen gegen verbundene Unternehmen	2,00	16.001,00
3. Sonstige Vermögensgegenstände	<u>29.644,38</u>	<u>58.282,20</u>
	46.005,34	<u>111.700,66</u>
II. Kassenbestand, Bundesbankguthaben, Guthaben bei Kreditinstituten und Schecks	<u>35.180,36</u>	<u>972,44</u>
	.....81.185,70	.....112.673,10
C. NICHT DURCH EIGENKAPITAL GEDECKTER FEHLBETRAG	<u>1.362.869,42</u>	<u>1.210.739,07</u>
	<u>1.452.452,12</u>	<u>1.338.124,17</u>

PASSIVA

	29.4.2014 EUR	31.12.2013 EUR
A. EIGENKAPITAL		
I. Gezeichnetes Kapital	2.129.698,00	2.129.698,00
II. Kapitalrücklage	780.328,90	780.328,90
III. Bilanzgewinn/-verlust		
1. Verlustvortrag	-4.120.765,97	-2.728.532,05
2. Jahresfehlbetrag	<u>-152.130,35</u>	<u>-1.392.233,92</u>
	-4.272.896,32	<u>-4.120.765,97</u>
IV. Nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag	<u>1.362.869,42</u>	<u>1.210.739,07</u>
	.....0,00	.....0,00
B. RÜCKSTELLUNGEN		
1. Sonstige Rückstellungen	<u>89.256,69</u>	<u>83.647,93</u>
	.....89.256,69	.....83.647,93
C. VERBINDLICHKEITEN		
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	466.878,76	481.878,22
2. Erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen	847,84	570,46
3. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	135.167,87	131.109,93
4. Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	1.481,44	1.481,44
5. Sonstige Verbindlichkeiten	<u>758.819,52</u>	<u>639.436,19</u>
	.....1.363.195,43	.....1.254.476,24
	<u>1.452.452,12</u>	<u>1.338.124,17</u>

**ECOUNION AG C/O KULAS RECHTSANWÄLTE INSOLVENZVERWALTUNG,
STUTT GART**

**GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG FÜR DAS RUMPFGESCHÄFTSJAHR VOM
1. JANUAR BIS ZUM 29. APRIL 2014**

	Rumpf- geschäfts- jahr 2014 EUR	2013 EUR
1. Umsatzerlöse	13.685,49	132.853,29
2. Verminderung des Bestands an fertigen und unfertigen Erzeugnissen	0,00	-20.000,00
3. Andere aktivierte Eigenleistungen	0,00	100.123,74
4. Gesamtleistung	13.685,49	212.977,03
5. Sonstige betriebliche Erträge	24.139,50	36.064,20
6. Materialaufwand		
a) Aufwendungen für bezogene Leistungen	-9.805,81	-16.002,90
	-9.805,81	-16.002,90
7. Rohergebnis	28.019,18	233.038,33
8. Personalaufwand		
a) Löhne und Gehälter	-42.082,38	-146.081,12
b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	-14.358,57	-46.492,03
	-56.440,95	-192.573,15
9. Abschreibungen		
a) Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	-1.229,00	-1.005.547,74
	-1.229,00	-1.005.547,74
10. Sonstige betriebliche Aufwendungen	-110.241,44	-287.367,42
11. Betriebsergebnis	-139.892,21	-1.252.449,98
12. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	224,87	1.812,41
13. Abschreibungen auf Finanzanlagen und auf Wertpapiere des Umlaufvermögens	0,00	-83.148,00
14. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-12.532,74	-58.246,83
15. Finanzergebnis	-12.307,87	-139.582,42
16. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	-152.200,08	-1.392.032,40
17. Außerordentliches Ergebnis	0,00	0,00
18. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	69,73	0,00
19. Sonstige Steuern	0,00	-201,52
20. Summe Steuern	69,73	-201,52
21. Jahresfehlbetrag	-152.130,35	-1.392.233,92

ECOUNION AG, STUTTGART

ANHANG FÜR DAS RUMPFGESCHÄFTSJAHR VOM 1. JANUAR BIS ZUM 29. APRIL 2014

I. ALLGEMEINE ANGABEN ZUM JAHRESABSCHLUSS

Der Jahresabschluss zum 29. April 2014 wurde nach den Vorschriften des Handelsgesetzbuches und den Vorschriften des Aktiengesetzes aufgestellt.

Nach den Größenmerkmalen des § 267 Abs. 1 HGB ist die Gesellschaft im Hinblick auf die Rechnungslegungs-, Prüfungs- und Offenlegungsvorschriften eine kleine Kapitalgesellschaft.

Für die Gewinn- und Verlustrechnung wurde das Gesamtkostenverfahren (§ 275 Abs. 2 HGB) angewendet.

Aufgrund des am 24.02.2014 gestellten Insolvenzantrages hat das Amtsgericht Stuttgart mit Beschluss vom 30. April 2014 über das Vermögen der Gesellschaft das Insolvenzverfahren wegen Zahlungsunfähigkeit eröffnet. Zum Insolvenzverwalter wurde Herr Rechtsanwalt Dr. Axel Kulas, Gänsheidestraße 43 in 70184 Stuttgart, bestellt.

Der Insolvenzverwalter verfolgt ein Konzept, das von einem Weiterverkauf des Unternehmensmantels ausgeht, weshalb er die Firma derzeit fortführt. Daher wurde bei der Bewertung der Vermögensgegenstände und Schulden grundsätzlich von der Fortführung der Unternehmenstätigkeit ausgegangen. Allerdings erfolgte die Bewertung des Anlagevermögens unter Berücksichtigung des Vorsichtsprinzipes nach Veräußerungsgesichtspunkten, weil die Vermögensgegenstände innerhalb eines absehbaren Zeitraumes nach dem Bilanzstichtag veräußert wurden.

II. ANGABEN ZU DEN BILANZIERUNGS- UND BEWERTUNGSMETHODEN

Die angewandten Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden wurden gegenüber dem Vorjahr grundsätzlich beibehalten. Die Abweichungen werden in den nachfolgenden Absätzen dargestellt.

Die Gesellschaft hat zum 29. April 2014 EUR 6.592,00 Entwicklungskosten für selbst geschaffene immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens zu Herstellungskosten gemäß § 255 Abs. 2a HGB aktiviert. Diese werden nach Abschluss des Entwicklungsprojektes planmäßig linear über ihre projektbezogene betriebsgewöhnliche Nutzungsdauer von maximal 5 Jahren abgeschrieben. In die Herstellungskosten der selbst geschaffenen immateriellen Vermögensgegenstände des Anlagevermögens werden Einzelkosten sowie angemessene Teile der Gemeinkosten einbezogen. Fremdkapitalzinsen werden nicht in die Herstellungskosten einbezogen.

Bezüglich der ausschüttungsgesperrten Beträge wird auf Abschnitt III des Anhangs verwiesen.

Die entgeltlich erworbenen Konzessionen, gewerblichen Schutzrechte und ähnlichen Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten betreffen Rechte an nur teilweise genutzten sogenannten „domains“ (davon vier .de-domains und eine .com-domain) aus den Branchen Dating, Börse und Reisen. Der Ansatz erfolgt jeweils mit EUR 1,00 Erinnerungswert.

Das Sachanlagevermögen wurde zu Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten, vermindert um planmäßige Abschreibungen, bewertet. Die planmäßigen Abschreibungen wurden nach der betriebsgewöhnlichen Nutzungsdauer der Vermögensgegenstände linear vorgenommen.

Die Anteile an verbundenen Unternehmen betreffen in Höhe von 100 % der Anteile an der Cybermon Inc., New York, 100 % der Anteile an der intastic GmbH, Stuttgart, und der Anteile an der enopass GmbH, Stuttgart. Der Ansatz erfolgt jeweils mit EUR 1,00 Erinnerungswert.

Die Vorräte wurden zu Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten gemäß § 255 Abs. 1 bzw. Abs. 2 Sätze 1 und 2 HGB unter Berücksichtigung des Niederstwertprinzips angesetzt. In die Herstellungskosten werden Einzelkosten sowie angemessene Teile der Gemeinkosten einbezogen. Fremdkapitalzinsen werden nicht in die Herstellungskosten einbezogen.

Die Forderungen und sonstigen Vermögensgegenstände wurden zu Anschaffungskosten bzw. zu Nominalwerten angesetzt. Das Ausfallwagnis ist durch Einzel- und Pauschalwertberichtigungen in ausreichendem Umfang berücksichtigt.

Die Bilanz zum 31. Dezember 2013 weist einen nicht durch Eigenkapital gedeckten Fehlbetrag in Höhe von EUR 1.362.869,42 aus. Am 24. Februar 2014 wurde ein Insolvenzantrag gestellt und am 30. April 2014 wurde das Insolvenzverfahren wegen Zahlungsunfähigkeit eröffnet.

Bezugsrechte auf Aktien der Gesellschaft werden erst bei Ausübung erfasst, da die EcoUnion AG in Bezug auf die Bilanzierung der Meinung ist, dass es sich bei den Aktienoptionen um einen Aktionärsanteil handelt und kein Entgelt erzielt wird. Daher ist keine bilanzielle Behandlung erforderlich, solange die Ausübung der Aktienoptionen nicht stattgefunden hat.

Rückstellungen wurden in Höhe des nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung notwendigen Erfüllungsbetrages gebildet. Sonstige Rückstellungen mit einer Laufzeit von mehr als einem Jahr werden gemäß § 253 Abs. 2 HGB mit den nach der Rückstellungsabzinsungsverordnung durch die Deutsche Bundesbank ermittelten und veröffentlichten laufzeitadäquaten Zinssätzen abgezinst.

Verbindlichkeiten wurden mit ihrem Erfüllungsbetrag angesetzt.

Für zeitliche, sich in der Zukunft voraussichtlich umkehrende Differenzen zwischen den handels- und steuerrechtlichen Bilanzansätzen der selbst geschaffenen immateriellen Vermögensgegenstände wurden keine passive latente Steuern angesetzt, da sich aufgrund der bestehenden steuerlichen Verlustvorträge insgesamt keine Steuerbelastung ergibt. Von dem Wahlrecht zum Ansatz eines aktiven latenten Steuerüberhangs aufgrund sich ergebender Steuerentlastungen nach § 274 Abs. 1 Satz 2 HGB wird kein Gebrauch gemacht.

Es ist vorsichtig bewertet worden, namentlich sind alle vorhersehbaren Risiken und Verluste, die bis zum Abschlussstichtag entstanden waren, berücksichtigt worden, selbst wenn diese erst zwischen dem Abschlussstichtag und dem Tag der Aufstellung des Jahresabschlusses bekannt geworden sind. Insbesondere wurde das Anlagevermögen aufgrund des Insolvenzverfahrens wie Umlaufvermögen bewertet.

Umsatzerlöse wurden nur berücksichtigt, wenn die entsprechenden Leistungen am Abschlussstichtag erbracht waren.

Aufwendungen und Erträge wurden im Jahr der wirtschaftlichen Zugehörigkeit berücksichtigt, unabhängig von den Zeitpunkten der entsprechenden Zahlungen.

Auf fremde Währungen lautende Beträge waren nicht vorhanden.

III. ANGABEN ZU DEN POSTEN DER BILANZ

Die **Forderungen** haben folgende Restlaufzeiten:

<u>29.04.2014</u>	bis zu einem Jahr EUR	von mehr als einem Jahr EUR	gesamt EUR
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	16.358,96	0,00	16.358,96
Forderungen gegen verbundene Unternehmen	2,00	0,00	2,00
Sonstige Vermögensgegenstände	<u>29.644,38</u>	<u>0,00</u>	<u>29.644,38</u>
	<u>46.005,34</u>	<u>0,00</u>	<u>46.005,34</u>

<u>31.12.2013</u>	bis zu einem Jahr EUR	von mehr als einem Jahr EUR	gesamt EUR
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	37.417,46	0,00	37.417,46
Forderungen gegen verbundene Unternehmen	16.001,00	0,00	16.001,00
Sonstige Vermögensgegenstände	<u>58.282,20</u>	<u>0,00</u>	<u>58.282,20</u>
	<u>111.700,66</u>	<u>0,00</u>	<u>111.700,66</u>

Die **Verbindlichkeiten** haben folgende Restlaufzeiten:

29.04.2014	bis zu einem Jahr EUR	über ein Jahr und bis zu fünf Jahren EUR	mehr als fünf Jahre EUR	gesamt EUR
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	466.878,76	0,00	0,00	466.878,76
Erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen	847,84	0,00	0,00	847,84
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	135.167,87	0,00	0,00	135.167,87
Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	1.481,44	0,00	0,00	1.481,44
Sonstige Verbindlichkeiten	<u>758.819,52</u>	<u>0,00</u>	<u>0,00</u>	<u>758.819,52</u>
	<u>1.363.195,43</u>	<u>0,00</u>	<u>0,00</u>	<u>1.363.195,43</u>

31.12.2013	bis zu einem Jahr	über ein Jahr und bis zu fünf Jahren	mehr als fünf Jahre	gesamt
	EUR	EUR	EUR	EUR
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	481.878,22	0,00	0,00	481.878,22
Erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen	570,46	0,00	0,00	570,46
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	131.109,93	0,00	0,00	131.109,93
Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	1.481,44	0,00	0,00	1.481,44
Sonstige Verbindlichkeiten	<u>639.436,19</u>	<u>0,00</u>	<u>0,00</u>	<u>639.436,19</u>
	<u>1.254.476,24</u>	<u>0,00</u>	<u>0,00</u>	<u>1.254.476,24</u>

Das **Grundkapital** der Gesellschaft ist am 29. April 2013 eingeteilt in 2.129.698 Inhaber-Stück-Stammaktien mit einem rechnerischen Anteil am Grundkapital von EUR 1,00 je Aktie.

Die Hauptversammlung hat am 23. August 2010 folgendes beschlossen:

Der Vorstand ist ermächtigt, mit Zustimmung des Aufsichtsrats das Grundkapital der Gesellschaft bis zum Ablauf von fünf Jahren ab Eintragung, die am 20. September 2010 erfolgt ist, durch Ausgabe von neuen, auf den Inhaber lautenden Stückaktien gegen Bar- und/oder Sacheinlagen einmal oder mehrmals, ganz oder in Teilbeträgen um bis zu EUR 1.064.849,00 zu erhöhen. Der Vorstand ist ermächtigt, mit Zustimmung des Aufsichtsrats das gesetzliche Bezugsrecht der Aktionäre in bestimmten Fällen auszuschließen (Genehmigtes Kapital I/2010).

Die Hauptversammlung hat am 13. September 2012 folgendes beschlossen:

Der Vorstand ist ermächtigt, bis zum 12. September 2017 im Rahmen des Aktienoptionsplans 2012 in einer oder in mehreren Tranchen bis zu Stück 106.484 Aktienoptionen mit Bezugsrechten auf bis zu insgesamt Stück neue, auf den Inhaber lautenden Stückaktien der Gesellschaft mit einer Laufzeit von bis zu fünf Jahren auszugeben. Ein Bezugsrecht der Aktionäre der Gesellschaft besteht kraft Gesetz nicht (bedingtes Kapital I 2012).

Der Vorstand ist ermächtigt, mit Zustimmung des Aufsichtsrats bis zum 12. September 2017 einmalig oder mehrmals auf den Inhaber lautende Options- oder Wandelanleihen, Genussrechte oder Gewinnschuldverschreibungen oder eine Kombination dieser Instrumente (zusammen „Schuldverschreibungen“) im Gesamtbetrag von bis zu EUR 5.000.000,00 mit einer Laufzeit von längstens 10 Jahren auszugeben und den Inhabern von Optionsanleihen bzw. Optionsgenussrechten oder Optionsgewinnschuldverschreibungen Optionsrechte oder -pflichten bzw. den Inhabern von Wandelanleihen bzw. Wandelgenussrechten oder Wandelgewinnschuldverschreibungen Wandlungsrechte oder -pflichten auf neue auf den Inhaber lautende Aktien der Gesellschaft zu gewähren bzw. den Inhabern der Schuldverschreibungen aufzuerlegen.

Das Grundkapital ist um bis zu EUR 958.365,00 durch Ausgabe von bis zu 958.365 neuen, auf den Inhaber lautenden Stückaktien mit einem anteiligen Betrag des Grundkapitals von EUR 1,00 bedingt erhöht (bedingtes Kapital II 2012).

In Höhe der aktivierten selbst geschaffenen immateriellen Vermögensgegenstände von EUR 6.592,00 ist das grundsätzlich frei verfügbare Eigenkapital gemäß § 268 Abs. 8 HGB ausschüttungsgesperrt.

Am 19. Dezember 2008 wurden an Mitarbeiter 2.000 Bezugsrechte ausgegeben, die zum Bezug der entsprechenden Anzahl von Stückaktien berechtigen. Die Bezugsrechte können erst nach Ablauf einer Haltefrist von zwei Jahren ab dem Ausgabebetrag ausgeübt werden. Die Ausübung der Bezugsrechte kann in den auf den Ablauf der Sperrfrist folgenden drei Jahren erfolgen, jeweils in einem Zeitraum von drei Wochen nach Abhaltung der ordentlichen Hauptversammlung. Sie können nur ausgeübt werden, wenn der Kurs der Aktie bei Ausübung mindestens 115 Prozent des Kurses der Aktie bei Begebung erreicht. Der Kurs bei Begebung betrug EUR 1,91 je Aktie. Der Ausübungspreis beträgt EUR 2,50 je Aktie. Eine Ausübung ist bis zum 29. April 2014 nicht erfolgt.

Angaben zum **Anteilsbesitz**:

Name und Sitz	Eigenkapital	Kapitalanteil		Ergebnis des letzten vorliegenden Geschäftsjahres EUR
		EUR	%	
Cybermon Inc., New York		326.526,20	100	-1.366,49
intastic GmbH, Stuttgart		5.187,85	100	2.393,59
enopass GmbH, Stuttgart		-51.342,38	100	20.884,45

IV. SONSTIGE ANGABEN

Angaben nach § 20 Abs. 6 AktG

Im Geschäftsjahr sind keine Angaben nach § 20 Abs. 6 AktG zu machen.

Nicht in der Bilanz enthaltene Geschäfte und sonstige finanzielle Verpflichtungen bestanden zum Bilanzstichtag nicht.

Durchschnittliche Zahl der während des Geschäftsjahres beschäftigten Arbeitnehmer:

Angestellte 7

Der Hauptversammlung wird vorgeschlagen, den Bilanzverlust zum 29.04.2014 in Höhe von EUR 4.120.765,97 auf neue Rechnung vorzutragen.

- Vorstand:
- Herr Lars Wolfram, Dipl.-Betriebswirt, Münchingen (bis 14. März 2014)
 - Herr Hans-Jörg Broda, Dipl.-Ingenieur, Stuttgart (seit 15. März 2014)
- Aufsichtsrat:
- Herr Rainer Mohr, Dipl.-Betriebswirt, Mülheim a.d. Ruhr, (Vorsitzender; seit 21. Juni 2012)
 - Herr Ralph Ristau, Dipl.-Volkswirt, Frankfurt am Main, (stellvertretender Vorsitzender; seit 21. Juni 2012)
 - Herr Hans-Jörg Axmann, Technischer Geschäftsführer der Sovello GmbH i.L., Leipzig, (seit 5. Juni 2013)

Stuttgart, den 22. Dezember 2014

EcoUnion AG

Dr. Axel Kulas
Rechtsanwalt/Insolvenzverwalter

ENTWICKLUNG DES ANLAGEVERMÖGENS IM RUMPFGESCHÄFTSJAHR VOM 1. JANUAR BIS ZUM 29. APRIL 2014

	ANSCHAFFUNGS- UND HERSTELLUNGSKOSTEN				KUMMULIERTE ABSCHREIBUNGEN				NETTOBUCHWERTE	
	1. Jan. 2014 EUR	Zugänge EUR	Abgänge EUR	29. Apr. 2014 EUR	1. Jan. 2014 EUR	Zugänge EUR	Abgänge EUR	29. Apr. 2014 EUR	29. Apr. 2014 EUR	31. Dez. 2013 EUR
IMMATERIELLE VERMÖGENSGEGENSTÄNDE										
Selbst geschaffene gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte	828.701,29	0,00	2.499,83	826.201,46	819.533,29	779,00	702,83	819.609,46	6.592,00	9.168,00
Entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	<u>1.500.285,88</u>	<u>0,00</u>	<u>0,00</u>	<u>1.500.285,88</u>	<u>1.500.263,88</u>	<u>0,00</u>	<u>0,00</u>	<u>1.500.263,88</u>	<u>22,00</u>	<u>22,00</u>
	<u>2.328.987,17</u>	<u>0,00</u>	<u>2.499,83</u>	<u>2.326.487,34</u>	<u>2.319.797,17</u>	<u>779,00</u>	<u>702,83</u>	<u>2.319.873,34</u>	<u>6.614,00</u>	<u>9.190,00</u>
SACHANLAGEN										
Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	<u>72.674,83</u>	<u>0,00</u>	<u>36.584,07</u>	<u>36.090,76</u>	<u>67.155,83</u>	<u>450,00</u>	<u>33.295,07</u>	<u>34.310,76</u>	<u>1.780,00</u>	<u>5.519,00</u>
	<u>72.674,83</u>	<u>0,00</u>	<u>36.584,07</u>	<u>36.090,76</u>	<u>67.155,83</u>	<u>450,00</u>	<u>33.295,07</u>	<u>34.310,76</u>	<u>1.780,00</u>	<u>5.519,00</u>
FINANZANLAGEN										
Anteile an verbundenen Unternehmen	<u>665.150,60</u>	<u>0,00</u>	<u>0,00</u>	<u>665.150,60</u>	<u>665.147,60</u>	<u>0,00</u>	<u>0,00</u>	<u>665.147,60</u>	<u>3,00</u>	<u>3,00</u>
	<u>665.150,60</u>	<u>0,00</u>	<u>0,00</u>	<u>665.150,60</u>	<u>665.147,60</u>	<u>0,00</u>	<u>0,00</u>	<u>665.147,60</u>	<u>3,00</u>	<u>3,00</u>
	<u>3.066.812,60</u>	<u>0,00</u>	<u>39.083,90</u>	<u>3.027.728,70</u>	<u>3.052.100,60</u>	<u>1.229,00</u>	<u>33.997,90</u>	<u>3.019.331,70</u>	<u>8.397,00</u>	<u>14.712,00</u>

BESTÄTIGUNGSVERMERK DES ABSCHLUSSPRÜFERS

Wir haben den Jahresabschluss - bestehend aus Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung sowie Anhang - unter Einbeziehung der Buchführung der EcoUnion AG c/o Kulas Rechtsanwälte Insolvenzverwaltung für das Rumpfgeschäftsjahr vom 1. Januar bis zum 29. April 2014 geprüft. Die Buchführung und die Aufstellung von Jahresabschluss nach den deutschen handelsrechtlichen Vorschriften und den ergänzenden Bestimmungen der Satzung/des Gesellschaftsvertrags liegen in der Verantwortung der gesetzlichen Vertreter der Gesellschaft. Unsere Aufgabe ist es, auf der Grundlage der von uns durchgeführten Prüfung eine Beurteilung über den Jahresabschluss unter Einbeziehung der Buchführung abzugeben.

Wir haben unsere Jahresabschlussprüfung nach § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung vorgenommen. Danach ist die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass Unrichtigkeiten und Verstöße, die sich auf die Darstellung des durch den Jahresabschluss unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung vermittelten Bildes der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage wesentlich auswirken, mit hinreichender Sicherheit erkannt werden. Bei der Festlegung der Prüfungshandlungen werden die Kenntnisse über die Geschäftstätigkeit und über das wirtschaftliche und rechtliche Umfeld der Gesellschaft sowie die Erwartungen über mögliche Fehler berücksichtigt. Im Rahmen der Prüfung werden die Wirksamkeit des rechnungslegungsbezogenen internen Kontrollsystems sowie Nachweise für die Angaben in Buchführung und Jahresabschluss überwiegend auf der Basis von Stichproben beurteilt. Die Prüfung umfasst die Beurteilung der angewandten Bilanzierungsgrundsätze und der wesentlichen Einschätzungen der gesetzlichen Vertreter sowie die Würdigung der Gesamtdarstellung des Jahresabschlusses. Wir sind der Auffassung, dass unsere Prüfung eine hinreichend sichere Grundlage für unsere Beurteilung bildet.

Unsere Prüfung hat zu keinen Einwendungen geführt.

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse entspricht der Jahresabschluss den gesetzlichen Vorschriften und den ergänzenden Bestimmungen der Satzung/des Gesellschaftsvertrags und vermittelt unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen ent-

sprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft.

Ohne diese Beurteilung einzuschränken, weisen wir auf die Ausführungen im Anhang hin, dass sich die Gesellschaft im Insolvenzverfahren befindet und daher unter Abkehr von der Annahme der Unternehmensfortführung bilanziert und bewertet hat."

Waiblingen, 23. Dezember 2014

Günther Adelman

Wirtschaftsprüfer